



UNION BANCAIRE PRIVÉE

Pressemitteilung

Halbjahreszahlen 2010

Union Bancaire Privée erzielt Reingewinn von über CHF 100 Millionen und legt den Schwerpunkt auf Asset Management und Private Banking

Genf, 27. Juli 2010

- Die Union Bancaire Privée (UBP) gibt für das erste Halbjahr 2010 einen den Erwartungen entsprechenden Reingewinn von CHF 103,3 Millionen bekannt.
- Die UBP verzeichnete in diesem Zeitraum Neuzuflüsse in Höhe von CHF 3,4 Milliarden. Das verwaltete Vermögen belief sich per 30. Juni 2010 auf CHF 71,9 Milliarden und blieb damit stabil.
- Aufgrund ihres konservativen Ansatzes in den Bereichen Risikomanagement und Bilanzführung verfügt die UBP nach wie vor über eine solide Finanzbasis mit einer Eigenkapitalquote (Tier 1) von 26,6%.
- Mit der Ernennung eines Generaldirektors im Private Banking sowie dem Ausbau der Teams in den Bereichen Vermögensverwaltung, Verkauf und Marketing setzt die Bank die Neustrukturierung der Aktivitäten in den beiden wachstumsstärksten Sektoren Private Banking und institutionelle Vermögensverwaltung fort. Der Fokus liegt hierbei auf dem Ausbau der Geschäftsaktivitäten in den Schwellenländern.

„Aufgrund unserer Zielstrebigkeit und Flexibilität können wir uns den gegenwärtigen Herausforderungen stellen und unsere Gewinnmarge in einem nach wie vor volatilen Marktumfeld sichern“, erklärte Guy de Picciotto, CEO der UBP Gruppe. „Im ersten Halbjahr haben wir uns darauf konzentriert, Performance zu erzielen, das Vermögen unserer Kunden zu erhalten und unsere Produktpalette zu erweitern. Parallel dazu haben wir signifikant in den Ausbau der Aktivitäten in den beiden wachstumsstärksten Bereichen Private Banking und Asset Management investiert und unsere Schwellenländerexpertise verstärkt.“

Profitabilität beibehalten

In einem von hoher Volatilität, niedrigen Zinsen und negativen Wechselkurseffekten gekennzeichneten Marktklima erzielte die UBP einen *konsolidierten Reingewinn* von CHF 103,3 Millionen im ersten Halbjahr 2010. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen hat die Bank neue Kunden, u. a. aus den Schwellenländern, gewonnen. Dies geht auch aus den *Neuzufüssen* in Höhe von CHF 3,4 Milliarden hervor. Die betreuten Kundengelder zeigten per 30. Juni 2010 eine Stabilisierung bei CHF 71,9 Milliarden auf, verglichen mit CHF 75 Milliarden Ende 2009. Auch alternativ verwalteten Gelder wiesen eine Konsolidierung bei CHF 17 Milliarden gegenüber CHF 19,5 Milliarden im Geschäftsjahr 2009 auf.

Der *Ertrag aus der Geschäftstätigkeit* belief sich auf CHF 384,4 Millionen. Für die Vorjahresperiode wurden im Vergleich CHF 418,8 Millionen ausgewiesen. Die Bank hat ihre *Betriebskosten* um über 2% auf CHF 246,4 Millionen reduziert (Vorjahresperiode: CHF 251,9 Millionen). Das *konsolidierte Aufwand/Ertrags-Verhältnis* nach Abschreibungen entsprach 69%.

./.



UNION BANCAIRE PRIVÉE

Solide Finanzbasis

Die *Bilanzsumme* umfasste im ersten Halbjahr 2010 CHF 18,4 Milliarden, die *Eigenkapitalrendite* betrug 12%. Insgesamt blieb die Bilanz somit stabil und zeichnet sich durch hohen Barbestand aus. Die kontinuierliche Fortführung des konservativen Risikomanagements ermöglichte es der UBP, ihre solide Finanzbasis mit einer starken und schuldenfreien Bilanz zu erhalten. Die *Eigenkapitalquote* (Tier 1) von 26,6%, die das gesetzliche Minimum bei weitem übersteigt. Damit ist die UBP eine der bestkapitalisierten Banken in der Schweiz.

Angesichts der tiefgreifenden Veränderungen im weltweiten Wirtschaftssystem und der Verlagerung des globalen Wachstumspols nach Asien, hält die UBP an der Umsetzung ihrer internationalen Strategie fest. Hierbei stehen langfristiges Kundenengagement und die weitere Stärkung der Expertise im Vordergrund.

Mit der Ernennung von Michel Longhini als Managing Director für den Bereich Private Banking hat die Bank die letzte offene Schlüsselposition im Exekutivkomitee der UBP besetzt. Zuvor hatte die UBP bereits die Ernennung von Richard Wohanka als CEO Asset Management und Alternative Investments, Eftychia (La) Fischer als Head of Treasury & Trading und Ian Cramb als Chief Operating Officer (COO) bekannt gegeben.

Für weitere Auskünfte:

Jérôme Koechlin – Verantwortlicher Kommunikation: Tel. +41 58 819 26 40, E-Mail jko@ubp.ch
www.ubpbank.com

Union Bancaire Privée

Die Union Bancaire Privée (UBP) mit Sitz in Genf ist eine der führenden Privatbanken der Schweiz. Sie ist im Bereich Vermögensverwaltung für private und institutionelle Kunden tätig und verfügt über eine solide Bilanz. Per 30. Juni 2010 verwaltete die Bank Vermögen in Höhe von rund CHF 72 Milliarden (USD 66,5 Milliarden). Sie beschäftigt 1.200 Mitarbeiter in weltweit über 20 Geschäftsstellen. Die UBP bietet eine umfassende Palette von Produkten und innovativen Investitionslösungen aus der traditionellen und alternativen Vermögensverwaltung an, die Performance mit der Erfüllung der Investitionsziele ihrer Kunden verbinden. www.ubpbank.com